

Team agroplanta

Ihr agroplanta Team  
 ☎ 08762/724 702

## Rübenherbizide - kulturschonend arbeiten

Herbizidmaßnahmen sind für die Kulturpflanze immer eine Belastung. Wie schnell sich Ihr Bestand davon erholen kann hängt von vielen Faktoren ab. Es ist Fingerspitzengefühl notwendig um einen ausreichenden Bekämpfungserfolg bei möglichst geringer Beeinträchtigung der Zuckerrübe zu erreichen.



### Die Aufgabe

Eine ungestörte Jugendentwicklung sichert rasches Wachstum und kräftige Bestände. Bis zum Reihenschluss ist bei der Zuckerrübe mit mehreren Unkrautwellen zu rechnen.

Mit dem Wegfall von Desmedipham ist die Wirkstoffpalette erneut kleiner geworden. Die gute Nachricht: Auch weiterhin ist eine effektive Unkrautbehandlung in der Zuckerrübe möglich. Die Herausforderung besteht darin die Unkrautkonkurrenz auszuschalten ohne die Rüben durch den Herbizideinsatz zu sehr zu belasten.

### Hintergründe & Wissen

Die erfolgreiche Unkrautkontrolle beginnt bereits vor der Saat / im Voraufbau. Unkräuter und Zwischenfruchtreste sind einfach und effizient mit einem gezielten Glyphosat-Einsatz auszuschalten.

Im Nachaufbau wird neben den Basisherbiziden Phenmedipham, Ethofumesat, Metamitron und Quinmerac zukünftig die Mischung und Einbeziehung weiterer Wirkstoffe wie Clopyralid, Dimethenamid-P, Lenacil und Triflursulfuron erforderlich sein. Neue Strategien können zum Beispiel den frühen Einsatz von KANTOR in der 1. NAK beinhalten. Somit hemmen Sie die Entwicklung von Problemunkräutern dermaßen, dass sie in der Folge rübenverträglich ausgeschaltet werden können.

Grundsätzlich ist der Zusatz von **KANTOR** zur **Optimierung und Absicherung** sowohl im Vor- als auch im Nachaufbau unverzichtbar.

### Die Lösung

Im Gegensatz zu den landläufigen Ölen, optimiert Kantor die Herbizidwirkung OHNE die Verträglichkeit der Maßnahmen zu gefährden.

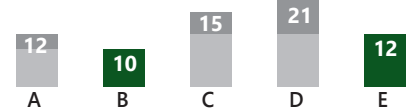
Für gesteigerte Wirkung und Erträge:

#### System agroplanta:

**KANTOR** 0,15% alle NAK's  
 + **Nutri-Phite Magnum S**  
 NAK2 0,5 l/ha + NAK3 1,5 l/ha

#### Phytotox / Kulturschäden in %

ATC - Gerhaus, 2013 - 2014



A = Goltix Titan: 1,25 l/ha NAK1-3+  
 Betanal maxxPro 1,2 l/ha NAK1-3

B = A + **KANTOR 0,15%**

C = A + Debut (+ FHS) 10 g/ha NAK1 u. 15 g/ha NAK2-3

D = C + Öl 1 l/ha NAK1-3

E = C + **KANTOR 0,15%**

#### Bereinigter Zuckerertrag BZE in to/ha

KWS, Stiftung Juliuspital, Seligenstadt 2016 - 2017 und  
 KWS, Klostersgut Wetzze, Höckelheim 2015 - 2017, Ø 2 Sorten

#### Nutri-Phite Magnum S - Effekt

**18,4 to +0,7 to**



**Praxistipp:** Kontrollieren Sie bereits bei Feldaufgang intensiv auf Schadinsekten. Bei Befall optimieren Sie die Wirkung geeigneter Insektizide durch den Zusatz von **KANTOR 0,15%**.

**KANTOR**  
**All-in-One Additiv**

0,15% = 150 ml / 100 l Wasser  
**KANTOR immer zuerst einfüllen!**

Verbessert Wasserqualität und Mischbarkeit

Optimiert Benetzung und Wirkstoffverteilung

Verbessert Anhaftung, Tauspritzung möglich

Beschleunigt und erhöht Wirkstoffaufnahme